

Hattinger Ärzte operieren in Indien

Helfer des „Projekts Jalna“ ziehen Bilanz

Sie mussten sich nach ihrer Rückkehr aus Indien erst einmal um ihren „normalen Job“ kümmern, doch jetzt haben die Hattinger Helfer des „Projekts Jalna“ Bilanz gezogen. 61 Kinder wurden von den Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen um Chefärztin Dr. Jihan Mohasseb vom Ev. Krankenhaus operiert. Außerdem gab es 72 Operationen an Händen und im Bereich Plastische Chirurgie.



Zufrieden mit der Entwicklung ihrer Patienten: Dr. Jihan Mohasseb.

Man habe 14 Tage von morgens bis abends operiert – und dies ohne nennenswerte Komplikationen, so die Bilanz.

Richtig gefreut haben sich die Helfer aus dem Ruhrgebiet darüber, dass viele der kleinen Patienten auch zwei, drei Jahre nach ihrer Operation vorbei gekommen sind, um zu zeigen, wie gut inzwischen alles verheilt ist. „Sehr oft sieht man nichts mehr von der ursprünglichen Fehlbildung“, freut sich Jihan Mohasseb.

Spenden werden für das „Projekt Jalna“ das ganze Jahr über gesammelt. Interessierte und Unterstützer können Hilfe auf das Konto des gemeinnützigen Vereins Rotary Hattingen hilft e.V. einzahlen: Kto.-Nr. 206011 bei der Sparkasse Hattingen (BLZ 430 510 40).